

Kelch, Silber verg., 23,5 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse; bez. 1705.
— Ein desgl., Messing, 18 cm hoch, mit rundem Fusse; um 1800.

Glocken. Die grosse, lt. Bezeichnung von Joh. Christoph Fischer zu Zeitz im Jahre 1727 gegossen, trägt die Aufschrift:

DURCH DES KÜNSTLERS KUNST UND THATEN
BIN ICH ALSO WOHL GERATHEN.

Lauenhain

(urkundlich 1278 Lawenhain, 1316 Lewinhagin).

Kirchdorf, 3 km südöstlich von Crimmitschau.

Kirche, 1859 erneuert. Die ursprüngliche romanische Grundriss-Anlage, bestehend aus Schiff mit spitzem Dachreiter, zurückspringendem Chore und Apsis, ist erhalten. Der Chor öffnet sich im Halbkreisbogen nach dem Schiffe, die Apsis aber ist vermauert.

Glocken. Die grosse, lt. Bezeichnung 1714 von Gottfried Prasser zu Zwickau gegossen, trägt die Aufschrift:

GOTT WILL DURCH MEINEN SHALL DICH ZU DER KIRCHE LOCKEN
WEN HERTZ U. OHRIEN SICH VERSTOCKEN.

Die mittlere ist lt. Bezeichnung 1638 von Jacob Prock zu Zwickau gegossen. — Die kleine trägt in gothischen Minuskeln die Namen der Evangelisten; 14. bis 15. Jahrh.

Lauterbach.

Kirchdorf, 4,5 km südlich von Crimmitschau.

Kirche, erneuert 1836 und 1884, Thurm vom Jahre 1840. Die ursprüngliche romanische Grundriss-Anlage ist erhalten. Einschiffig mit Holzdecke. Der Chor öffnet sich im jetzt erweiterten Halbkreisbogen und ist mit einer Apsis geschlossen; der Thurm erhebt sich über dem Chore.

Kelch, Silber verg., 22 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse, mit aufgelöthetem Crucifix, von Engelsfiguren umgeben. Auf dem runden Knaufe zierliche freie Blumen; erste Hälfte des 18. Jahrh. — Ein desgl., 24,5 cm hoch, die Cuppa mit silbernem, durchbrochenen Blumenwerk; treffliche Arbeit, bez. 1696.

Leubnitz.

Dorf, südlich an Werdau grenzend.

Schloss, entstanden aus einer noch deutlich erkennbaren Wasserburg-Anlage mit Brücke und Resten von vier Eckthürmen.

Ehewappen des H. F. von Wolfersdorf und dessen Gattin J. C. geb. von Birekholtz; aus weissem Marmor, bez. 1750.